

FUNDSTÜCKE AUS DER MEDIENGESCHICHTE

Mögen gegenüber der Einführung des Films als neuem Anschauungsmittel in den Unterricht der Schule auch dieselben Vorbehalte gelten, die Karl Kraus gegenüber der Zeitung geltend machte, ist die nachfolgende Aufstellung von Filmen, die 1910 im Berliner 'Lichtspiele-Mozartsaal' gezeigt wurden, doch interessant genug, sie hier noch einmal nachzudrucken. Sie sind einer schmalen Broschüre entnommen, mit der im April 1911 Otfried von Hanstein, der Betriebsleiter eben dieser Kino-Einrichtung, einen 'Vorschlag zur Reform des Anschauungs-Unterrichts' unterbreitete; in seinem Vorwort weist er darauf hin, daß die 'höheren Lehranstalten' bereits voll auf das neue Medium angesprungen seien und angefangen hätten, "eigene Vorführungsräume mit kinematographischen Einrichtungen" auszurüsten. Um auch die Volksschüler in den Genuß des filmischen Unterrichts kommen zu lassen, schlägt der Verfasser vor, feste Filmstunden in den Lehrplänen dieser Schulen zu verankern, pro Schüler und Aufführung fünfzig Pfennige zu kassieren und daraus die Produktion der zu zeigenden Filme in eigenen Studios zu finanzieren. Um ein anschauliches Bild von der Vielfalt der Themen zu geben, die in solchen Filmen aufgegriffen werden könnten, listet der Verfasser die Filme jener dreißig Vorführungen auf, die er seit Eröffnung seines Lichtspiel-Theaters im September 1910 bereits gezeigt habe, und fügt auch noch eine einschlägige Besprechung der 'Täglichen Rundschau' vom März 1911 bei. Diese kommerzielle Idee ist später, wie die heute genutzten Film- und Videodienste für Schulen zeigen, tatsächlich pädagogisiert worden. - Die Auflistung als solche aber ist ein sprechender Beleg für das 'collagierende Bewußtsein', das durch die modernen technischen Medien entscheidend gefördert worden ist.

Karl Riha

Otfried von Hanstein: Auszug aus den Spielplänen der von den 'Lichtspielen-Mozartsaal' bisher veranstalteten 30 Schülervorstellungen (Berlin 1910/11).

1. u. 2. Vorstellung: 1. Das schöne Holland. 2. Die Entstehungsgeschichte der Fliege und ihre Gefahr für den Menschen. 3. Kaiserparade in Danzig. 4. Eine Besteigung des Eiffelturms. 5. Steingutfabrikation in China. 6. Die Silberküste (Biarritz).

3. Vorstellung: 1. Wie ein kinematographisches Bild entsteht. 2. Die Schluchten der Ardèche. 3. Im Urwald auf Java. 4. Die Entwicklung des Axolotl. 5. Fang von Pinguinen auf den Färöer-Inseln.

4. Vorstellung: Eine Wasserfahrt auf dem Mekong. 2. Manöver der italienischen Flotte. 3. Wintersport in den Vogesen. 4. Thunfischfang in Sizilien. 4. Tintenfische.

5. Vorstellung: 1. Holländische Kinder. 2. Fang von Grindeldelphinen. 3. Eisbärenjagd. 4. Die Wasserfälle von Krimml (Tyrol). 5. Sport in der indischen Armee.

6. Vorstellung: 1. Im Lenkballon über Luzern. 2. Schokolade- und Bonbonfabrikation. 3. Die Erreger der Schlafkrankheit. 4. Die italienische Schweiz. 5. Vögel in ihren Nestern.
7. Vorstellung: 1. Das Murgtal. 2. Auf der Insel Mateba. 3. Zinngießerei auf Malakka. 4. Im Nordwesten Afrikas.
8. Vorstellung: 1. An den Toren Oberitaliens. 2. Im Lande der Affen und Schlangen. 3. Parade französischer Truppen. 4. Hofjagd in Springe.
9. Vorstellung: 1. Durch die Schluchten des Tarn. 2. Mikroskopische Studien. 3. Leben in Colombo. 4. Die deutsche Hochseeflotte. 5. Quer durch Neuseeland.
10. Vorstellung: 1. Szenen aus Singapur. 2. Moderne Geflügelzucht. 3. Die englische Insel St. Kilda. 4. Frühlingspflanzen. 5. An der Riviera.
11. Vorstellung: 1. Künstliche Fischzucht. 2. Wintersport in den Vogesen. 3. Stapellauf des Dampfers "La France". 4. Die Georgine (Dahlie). 5. Straußenzucht. 6. Kavallerieschule in Ypern.
12. Vorstellung: 1. In den Bergen Savoyens. 2. Stromfahrt in Japan. 3. Kanoefahrt auf dem Frenchfluß. 4. Herbstpflanzen. 5. Straßenscenen aus Agra. 6. Belsazar.
13. Vorstellung: 1. Arabische Feste. 2. Porzellanfabrikation in Sèvres. 3. Schloß Cintra in Portugal. 4. Elefantenjagd in Deutsch-Ostafrika. 5. Auf dem Montblanc. 6. Kochet Euer Wasser.
14. Vorstellung: 1. Der Kriegshafen Brest. 2. Bilder aus Arabien. 3. Die Berner Alpen. 4. Der Skorpion. 5. Kosaken zu Pferde.
15. Vorstellung: 1. Bilder aus Tunis. 2. Hutfabrikation in Bombay. 3. Segelregatta in Cowes. 4. Fasanenzucht. 5. Alhambra. 6. Die Erreger des Rückfallfiebers.
16. Vorstellung: 1. Auf dem Vierwaldstättersee. 2. Im Eisenhüttenwerk. 3. Eine Besteigung des Vesuv. 4. Im Automobil durch die Savoyer Alpen.
17. Vorstellung: 1. Ernte und Zubereitung der Ananas. 2. Ein Besuch im Aquarium. 3. Venedig. 4. Ein deutsches Schulschiff. 5. Fischfang mit Kormoranen.
18. Vorstellung: 1. Stürmische See. 2. Die Berliner Feuerwehr. 3. Hoch in den Lüften über Mailand. 4. Sitten in Indien. 5. Die New Yorker Polizei.
19. Vorstellung: 1. Wintersport in der Schweiz. 2. Die Entwicklung der Raupe zum Schmetterling. 3. Von den Hawaii-Inseln. 4. Der Schwan. 5. Die Pest.
20. Vorstellung: 1. An den Ufern des weißen Nil. 2. Die Fliege. 3. Das Gleitboot. 4. Raubtierdressuren. 5. Das nördliche Eismeer.
21. Vorstellung: 1. Russische Reitervölker. 2. Das Unterseeboot. 3. Aus dem Leben der Vögel. 4. Blumen im Winter. 5. Eine Magenuntersuchung mit Röntgenstrahlen.

22. Vorstellung: 1. Austernzucht. 2. Bombay und Agra. 3. Moderne Geflügelzucht. 4. Bilder aus Kopenhagen und Malmö.
23. Vorstellung: 1. Afrikanische Vögel. 2. Bergen. 3. Chinesische Töpfereien. 4. Inmittel der Gletscherwelt. 5. Der Wasserkäfer. 6. Die blaue grotte von Capri.
24. Vorstellung: 1. Die Weihe eines Bonzen. 2. Deichanlagen bei Varupör. 3. Im Hafen von Volendam. 4. Iliions Untergang.
25. Vorstellung: 1. Bilder aus Ceylon. 2. Das engl. Mittelmeergeschwader. 3. Die Wasserfälle bei Golling. 4. Störche im Nest. 5. Eine Fuchsjagd.
26. Vorstellung: 1. Der Werdegang der Blumen. 2. Eine Hochzeit auf Sumatra. 3. Neue Serie aus dem Leben der Vögel. 4. Stromschnellen des Magdapis. 5. Fabrikation künstlicher Blumen.
27. Vorstellung: 1. Indische Elefanten. 2. Der Seehundsfluß in Peru. 3. Das Leben im Pfuhl. 4. Eine Fahrt durch Savoyen. 5. Atmungsmethode des Herrn Lehrer Pridöhl-Schöneberg. 6. Brotfabrikation.
28. Vorstellung: 1. Das Leben in unsern heimischen Gewässern. 2. Völkertypen aus Afrika. 3. Aus der Kinderstube des Zoologischen Gartens. 4. Der Magnet. 5. Bilder aus Spanien.
29. Vorstellung: 1. Von Sorrent nach Salerno. 2. Die Arbeit der Blinden. 3. Melbourne. 4. Der Rhein von Köln bis Bingen. 5. Ernte und Zubereitung der Kokosnuß. 6. Lachsfang in Canada.
30. Vorstellung: 1. Künstliche Fischzucht. 2. Zinnengewinnung auf Malakka. 3. Der Skorpion. 4. Die Entwicklung d. Knospe zur Blume. 5. Mit dem Kinematographen in Afrika. 6. Aviatiker-Turnier in St. Louis 1910.

Rezension der 'Täglichen Rundschau' über die am 28. März 1911 veranstaltete wissenschaftliche Sondervorstellung aus dem Gebiet der Botanik und Zoologie.

Lebensbilder aus der Tier- und Pflanzenwelt.

Daß kinematographische Vorführungen nicht nur unterhaltend, sondern auch im höchsten Maße spannend sein können, ohne daß ein einziger "Sensationsfilm" gezeigt wird, bewies eine Sondervorstellung, die die "Lichtspiele" Dienstag Nachmittag veranstalteten. Es wurden durchwegs Bilder aus dem Tier- und Pflanzenleben gezeigt, und mit größter Aufmerksamkeit folgte die zahlreiche Zuschauerschaft den Vorgängen auf der Leinwand, die Einblicke in die tiefsten Geheimnisse der Natur erlaubten, wie es eben nur der Kinematograph möglich macht. Man sah Blumen knospen und sich entfalten, sah, wie in diesen anscheinend bewegungslosen Naturschöpfungen dennoch starke Eigenbewegung steckt, wenn auch eine so langsame, daß, um sie sichtbar zu machen, eine zwölf- bis zwanzigtausendmal schnellere Vorführung der Vorgänge notwendig ist, als sie sich in Wirklichkeit abspielen. Die Keime von Senfpflanzen, Kressen, Schlingbohnen usw. brachen aus dem Erdreich hervor und schlängelten sich, einander stoßend und drängend, an die

Luft empor. Schneeglöckchen sproßten und ihre Knospen schienen um den besten Platz an der Sonne zu kämpfen, ehe sie die weißen Blütenköpfchen entfalteten, und selbst die stolze Blumenkönigin, die Rose, mußte das zarte Geheimnis ihrer Entfaltung zur vollen Blütenpracht preisgeben. Auch aus dem Tierleben sah man interessante Vorgänge: Tintenfische, die nach Beute jagten und sich vor Verfolgern durch Ausspritzen ihres schwarzen Tintensaftes schützten, den Schwanzmolch Axolotl in seinen verschiedenen Abarten, die Larven des großen Wasserkäfers und diesen selbst bei der Nahrungssuche, wobei sich erbitterte Kämpfe mit ihren Opfern, den Kaulquappen, abspielten. Den Schluß bildeten Bilder aus dem Vogelleben.

Otfried von Hanstein: Kinematographie und Schule. Ein Vorschlag zur Reform des Anschauungs-Unterrichtes.- Berlin: o.J.